

JAHRESBERICHT der Präsidentin des Justizprüfungsamtes für das Jahr 2023

A.

Staatliche Pflichtfachprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	ohne Notenverbesserungen	Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	736	140
Es begannen die Prüfung:	1258	212
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	1994	352
Summe der Erledigungen:	887	179
Verzichtet, Abbruch bzw. sonstige Erledigung:	276	31
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	831	142

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1066 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Erstmalig im regulären Versuch		795
davon im Freiversuch	590	
als Wiederholer		92
davon bestanden wiederholt nicht:	49	
und als Notenverbesserer		179

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht (ohne Notenverbesserungen):

Weiblich	64,71 %
Männlich	35,29 %

Ergebnisse und Noten der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten in der staatlichen Pflichtfachprüfung (ohne Notenverbesserungen):

	Hessen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	14	10	24
	Prozent	4,47 %	1,74 %	2,71 %
vollbefriedigend	Anzahl	57	62	119
	Prozent	18,21 %	10,80 %	13,42 %
befriedigend	Anzahl	99	155	254
	Prozent	31,63 %	27,01 %	28,64 %
ausreichend	Anzahl	73	138	211
	Prozent	23,32 %	24,04 %	23,79 %
nicht bestanden	Anzahl	70	209	279
	Prozent	22,37 %	36,41 %	31,44 %
Gesamt:	Anzahl	313	574	887
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Frankfurt am Main	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	6	2	8
	Prozent	4,80 %	0,81 %	2,14 %
vollbefriedigend	Anzahl	23	26	49
	Prozent	18,40 %	10,48 %	13,14 %
befriedigend	Anzahl	46	77	123
	Prozent	36,80 %	31,05 %	32,98 %
ausreichend	Anzahl	25	67	92
	Prozent	20,00 %	27,01 %	24,66 %
nicht bestanden	Anzahl	25	76	101
	Prozent	20,00 %	30,65 %	27,08 %
Gesamt:	Anzahl	125	248	373
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Gießen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	3	4	7
	Prozent	4,55 %	2,86 %	3,40 %
vollbefriedigend	Anzahl	12	19	31
	Prozent	18,18 %	13,57 %	15,05 %
befriedigend	Anzahl	20	37	57
	Prozent	30,30 %	26,43 %	27,67 %
ausreichend	Anzahl	20	35	55
	Prozent	30,30 %	25,00 %	26,70 %
nicht bestanden	Anzahl	11	45	56
	Prozent	16,67 %	32,14 %	27,18 %
Gesamt:	Anzahl	66	140	206
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Marburg	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	2	2	4
	Prozent	2,17 %	1,27 %	1,60 %
vollbefriedigend	Anzahl	16	15	31
	Prozent	17,39 %	9,49 %	12,40 %
befriedigend	Anzahl	24	32	56
	Prozent	26,09 %	20,25 %	22,40 %
ausreichend	Anzahl	21	29	50
	Prozent	22,83 %	18,36 %	20,00 %
nicht bestanden	Anzahl	29	80	109
	Prozent	31,52 %	50,63 %	43,60 %
Gesamt:	Anzahl	92	158	250
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Wiesbaden	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	3	2	5
	Prozent	10,00 %	7,14 %	8,62 %
vollbefriedigend	Anzahl	6	2	8
	Prozent	20,00 %	7,14 %	13,79 %
befriedigend	Anzahl	9	9	18
	Prozent	30,00 %	32,14 %	31,04 %
ausreichend	Anzahl	7	7	14
	Prozent	23,33 %	25,00 %	24,14 %
nicht bestanden	Anzahl	5	8	13
	Prozent	16,67 %	28,58 %	22,41 %
Gesamt:	Anzahl	30	28	58
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

3. Freiversuch:

In 590 Freiversuchen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Note	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	24	4,07 %
vollbefriedigend	109	18,47 %
befriedigend	202	34,24 %
ausreichend	125	21,19 %
nicht bestanden	130	22,03 %
Gesamt	590	100,00 %

4. Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten

Die Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten aller abgeschlossenen Prüfungsverfahren betrug 5,01 Punkte.

5,08 Punkte im Zivilrecht
4,78 Punkte im Strafrecht
5,01 Punkte im Öffentlichen Recht

5. Dauer der Prüfungsverfahren

Die Angaben schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren (vom Tag der ersten Klausur bis zum Tag der mündlichen Prüfung) insgesamt: 4 Monate 10 Tage

6. Dauer des Studiums

Die Angaben zu b) schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Der staatlichen Pflichtfachprüfung haben sich unterzogen nach einem rechtswissenschaftlichen Studium von

a) erstmalig geprüft
und bestanden haben

b) alle Geprüften

	Anzahl	Prozent
4 - 6 Semestern	301	53,27 %
nach 7 Semestern	108	19,12 %
nach 8 Semestern	68	12,04 %
nach 9 Semestern	26	4,60 %
nach 10 Semestern	20	3,54 %
nach 11 Semestern	4	0,71 %
nach 12 Semestern	3	0,53 %
nach 13 Semestern	2	0,35 %
nach 14 Semestern	4	0,71 %

Anzahl	Prozent
353	33,11 %
164	15,38 %
131	12,29 %
64	6,00 %
68	6,38 %
28	2,63 %
59	5,53 %
31	2,91 %
34	3,19 %

nach 15 Semestern	4	0,71 %
nach 16 Semestern	5	0,88 %
mehr als 16 Semester	20	3,54 %
Gesamtergebnis	565	100,00 %

23	2,16 %
20	1,88 %
91	8,54 %
1066	100,00 %

Die zu den Vorjahren niedrigeren Semesterzahlen ergeben sich wie im Vorjahr aus den in Hessen in Abzug gebrachten 4 Coronafreisemestern (SS 2020 bis WS 2021/2022).

7. Altersstruktur (ohne Notenverbesserungen):

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten: 25 Jahre 11 Monate

Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer: 26 Jahre 2 Monate

Alter des jüngsten Prüflings: 22 Jahre 2 Monate

Alter des ältesten Prüflings: 43 Jahre 4 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
unter 20 Jahren	0	0,00 %
20 Jahre	0	0,00 %
21 Jahre	0	0,00 %
22 Jahre	20	2,25 %
23 Jahre	102	11,50 %
24 Jahre	210	23,68 %
25 Jahre	202	22,77 %
26 Jahre	106	11,95 %
27 Jahre	83	9,36 %
28 Jahre	54	6,09 %
29 Jahre	34	3,83 %
30 Jahre	20	2,25 %
31 Jahre	19	2,14 %
32 Jahre	9	1,01 %
33 Jahre	6	0,68 %
34 Jahre	8	0,90 %
35 Jahre	4	0,45 %
36 bis 40 Jahre	9	1,01 %
41 bis 45 Jahre	1	0,11 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	0	0,00 %
Gesamtergebnis	887	100,00 %

Der Anteil der 27-jährigen und älteren Kandidatinnen/Kandidaten betrug 27,83 %.

8. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten
im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl
2023	1066
2022	1143
2021	1084
2020	1229
2019	1164
2018	1375
2017	1132
2016	1108
2015	1006
2014	804
2013	804
2012	758
2011	832
2010	860

9. Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung

Die Angaben schließen die Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung gegen Gebühr ein.

	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	0,56 %
vollbefriedigend	16	8,94 %
befriedigend	51	28,49 %
ausreichend	46	25,70 %
nicht bestanden	65	36,31 %
Gesamtergebnis	179	100,00 %

Durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt:	31
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung beendet.	179
Durch Nichtbestehen erledigt:	65
Mit der mündlichen Prüfung beendet:	114
Davon konnten keine Verbesserung erzielen	33

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt	39
Verbesserung um bis zu zwei Punkte	21
Verbesserung um bis zu drei Punkte	15
Verbesserung um bis zu vier Punkte	5
Verbesserung um bis zu fünf Punkte	1

Die durchschnittliche Verbesserung betrug 1,5 Punkte.

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um eine Notenstufe	48
---------------------------------	----

Verbesserung um zwei Notenstufen	2
Verbesserung um drei Notenstufen	0

10. Erste Prüfung

(Staatliche Pflichtfachprüfung + universitäre Schwerpunktbereichsprüfung)

Erste Prüfung	Hessen	
sehr gut	4	0,56 %
gut	43	5,97 %
vollbefriedigend	245	34,03 %
befriedigend	343	47,64 %
ausreichend	85	11,80 %
Gesamt	720	100,00 %

11. Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG

Zur Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG haben sich
Prüflinge gemeldet 0

Zurückgenommene oder zurückgewiesene Zulassungsgesuche 0

Die Prüfung haben bestanden 0

Die Prüfung haben nicht bestanden 0

B.

Zweite juristische Staatsprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten	
	ohne Notenverbesserungen	der Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	896	241
Es begannen die Prüfung:	956	187
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	1.852	428
Summe der Erledigungen:	893	143
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	956	232
Sonstige Erledigung bzw. verzichtet:	3	53

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1.036 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Davon erstmalig im regulären Versuch	844
als Wiederholer	49
und als Notenverbesserer	143

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht:

weiblich	56,95 %
männlich	43,05 %

Es wurden folgende Noten erzielt (ohne Notenverbesserer):

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	18	2,02 %
vollbefriedigend	187	20,94 %
befriedigend	411	46,02 %
ausreichend	209	23,40 %
nicht bestanden	68	7,61 %
Gesamtergebnis	893	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	9	1,79 %
vollbefriedigend	103	20,48 %
befriedigend	219	43,54 %
ausreichend	133	26,44 %
nicht bestanden	39	7,75 %
Gesamtergebnis	503	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	9	2,31 %
vollbefriedigend	84	21,54 %
befriedigend	192	49,23 %
ausreichend	76	19,49 %
nicht bestanden	29	7,44 %
Gesamtergebnis	390	100,00 %

Es wurden von den Notenverbesserern folgende Noten erzielt:

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	0,69 %
vollbefriedigend	21	14,58 %
befriedigend	83	57,64 %
ausreichend	28	19,44 %
nicht bestanden	10	6,99 %
Gesamtergebnis	143	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	12	13,64 %
befriedigend	50	56,82 %
ausreichend	20	22,73 %
nicht bestanden	5	5,75 %
Gesamtergebnis	87	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	1,79 %
vollbefriedigend	9	16,07 %
befriedigend	33	58,93 %
ausreichend	8	14,29 %
nicht bestanden	5	8,93 %
Gesamtergebnis	56	100,00 %

Wiederholt geprüft:

Anzahl

1. Wiederholung:	47
1. Wiederholung ohne Wiedereinstellung:	1
2. Wiederholung:	1
Wiederholt nicht bestanden:	11
Wiederholt und endgültig nicht bestanden	1
Noch offen:	1

3. Notenverbesserung:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 196
Anträge auf Notenverbesserung gestellt.

Davon wurden durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt: 53
Durch Nichtbestehen vorzeitig erledigt: 10
Mit der mündlichen Prüfung beendet: 133

Davon konnten keine Verbesserung erzielen: 16

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt: 57
Verbesserung um bis zu zwei Punkte: 37
Verbesserung um bis zu drei Punkte: 17
Verbesserung um bis zu vier Punkte: 6

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um 1 Notenstufe: 57
Verbesserung um 2 Notenstufen: 0

4. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten
2023	1036
2022	1103
2021	1085
2020	994
2019	1002
2018	903
2017	902
2016	832
2015	872
2014	935
2013	927
2012	872
2011	963
2010	1180
2009	1238
2008	947

5. Altersstatistik:

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten:	29 Jahre, 4 Monate
Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer:	29 Jahre, 6 Monate
Alter des jüngsten Prüflings:	24 Jahre, 6 Monate
Alter des ältesten Prüflings:	51 Jahre, 1 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
24 Jahre	1	0,10 %
25 Jahre	21	2,03 %
26 Jahre	89	8,59 %
27 Jahre	193	18,63 %
28 Jahre	201	19,40 %
29 Jahre	200	19,31 %
30 Jahre	120	11,58 %
31 Jahre	74	7,14 %
32 Jahre	46	4,44 %
33 Jahre	37	3,57 %
34 Jahre	18	1,74 %
35 Jahre	8	0,77 %
36 bis 40 Jahre	24	2,32 %
41 bis 45 Jahre	3	0,29 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	1	0,10 %
Gesamtergebnis	1.036	100,00 %

Verteilung der Wahlfächer:

Wahlfach	Prüflinge	Prozent
Arbeitsrecht	126	12,16 %
Öffentliches Recht	220	21,24 %
Sozialwesen	7	0,68 %
Steuern und Finanzen	12	1,16 %
Strafrecht	251	24,23 %
Wirtschaft	49	4,73 %
Zivilrecht	348	33,59 %
Zivilrecht – Familienrecht	20	1,93 %
Erledigung durch Nichtantritt der Prüfung	3	0,29 %

6. Dauer der Prüfungsverfahren

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren:

4 Monate 25 Tage

Verteilung:

Dauer	Anzahl	Prozent
bis 1 Monat	0	0,00 %
bis 2 Monate	3	0,29 %
bis 3 Monate	0	0,00 %
bis 4 Monate	68	6,56 %
bis 5 Monate	841	81,18 %
bis 6 Monate	100	9,65 %
bis 7 Monate	11	1,06 %
bis 8 Monate	5	0,48 %
bis 9 Monate	2	0,19 %
bis 10 Monate	0	0,00 %
bis 11 Monate	0	0,00 %
bis 12 Monate	0	0,00 %
über 12 Monate	6	0,58 %
Gesamtergebnis	1.036	100,00 %